

Raffael



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: Sailko

Quelle: www.wga.hu

Lizenz: Courtesy of Web Gallery of Art

Bildbearbeitung: Bild beschnitten

Weitere Namen:	Santi, Raffaello; Sanzio, Raffaello; Raphael; Rafael; Santi da Urbino, Raffaello; Raphaël; Raphael Urbinas; Raphaello; Raphael; d'Urbino, Raffael; da Urbino, Raffaello; Rafael, von Urbino; Raffaell; Rafaele; und weitere Kombination der Namensteile: Urbino, Raffael, Sanzio (in jeweils diversen Schreibweisen)
Geburt:	1483 in Urbino
Tod:	1520 in Rom
Lexika:	AKL GND

Il Sanzio

Raffael hinterlässt viele Selbstdarstellungen unterschiedlicher Gattungen (etwa als autonome Selbstbildnisse, Freundschaftsbilder oder integrierte Selbstporträts).¹ Seine Selbstbildnisse in Assistenz werden nach vorliegendem Forschungsstand ins 16. Jahrhundert datiert. Das bekannteste davon befindet sich in den Stanzen des Vatikans im Fresko der Schule von Athen (1510/11);² zudem werden Selbstdarstellungen in folgenden Bildern diskutiert: Krönung der Jungfrau Maria (Oddi Pala) (1502-04),³ Vertreibung des Heliodor (1511)⁴ (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

Daneben hat sich ein Bildnis des 15. Jahrhunderts im Zusammenhang mit den Recherchen zu Pietro Perugino als auffällig gezeigt. Perugino soll im Gemälde Auferstehung Christi (1499)⁵ die Züge seines Schülers Raffael im schlafenden Soldaten im rechten Vordergrund, dieser wiederum die des Meisters Perugino in einem fliehenden Soldaten im linken Hintergrund verewigt haben.⁶ Dieses integrierte Bildnis weckte vereinzelt Interesse im Rahmen der Selbstporträtforschung. Etwa ist eine Aussage von Cavalcaselle und Crowe wesentlich: Die Autoren mutmaßen, dass Raffael die Ausführung des Gemäldes übertragen wurde, was die Möglichkeit einer Selbstdarstellung Raffaels impliziert.⁷ Diese These stieß in der Forschung kaum auf Widerhall und wird auch im vorliegenden Rahmen nicht weiterverfolgt.

Verweise

1. Zu Raffaels Selbstdarstellungen vgl. u. a. Müller 2018.←
2. Raffael, Schule von Athen, 1510/11, Rom, Musei Vaticani, Stanzen.←
3. Raffael, Oddi Pala, 1502–04, Rom, Musei Vaticani. Zum Selbstbildnis vgl. u. a. Roesler 1999, 128–132.←
4. Raffael, Vertreibung des Heliodor, 1511, Rom, Musei Vaticani, Stanzen. Zu den Selbstdarstellungen in den Stanzen und einer Auflistung weiterer autonomer Selbstdarstellungen vgl. den Eintrag zu Raffael im AKL.←
5. Pietro Perugino, Auferstehung Christi, um 1499, Rom, Musei Vaticani.←
6. Vgl. u. a. Garibaldi 1999, 130; gleichlautend in Garibaldi 2004, 158; Scarpellini 1991, 99. Vgl. weiterführend Vortext zu Pietro Perugino.←
7. Cavalcaselle/Crowe 1866, 219; Cavalcaselle/Crowe 1902, 239. Zu weiteren Thematisierungen der Bildnisse vgl. u. a. Castellaneta/Camesasca 1969, 104.←

Literatur

- Castellaneta, Carlo/Camesasca, Ettore: *L'opera completa del Perugino* (Classici dell'arte, 30), Mailand 1969.
- Cavalcaselle, Giovanni Battista/Crowe, Joseph Archer: *A New History of Painting in Italy. From the Second to the Sixteenth Century*, Vol. III, London 1866.
- Cavalcaselle, Giovanni Battista/Crowe, Joseph Archer: *Storia della Pittura in Italia. Dal secolo II al secolo XVI*. 9. Domenico di Bartolo e la scuola senese del secolo XV. Ottaviano Nelli. Gentile da Fabriano, alunno ed altri pittori della scuola umbra. Benedetto Bonfigli e Fiorenzo di Lorenzo. – Pietro Perugino, Florenz 1902.
- Garibaldi, Vittoria: *Perugino*, Mailand 2004.
- Garibaldi, Vittoria: *Perugino. Catalogo completo* (Biblioteca d'arte), Firenze 1999.
- Müller, Fabian: *Raffaels Selbstdarstellung. Künstlerschaft als Konstrukt* (artifex – Quellen und Studien zur Künstlersozialgeschichte), Petersberg 2018.
- Roesler, Antoinette: *Selbstbildnis und Künstlerbild in der italienischen Renaissance* (Dissertation, Freie Universität Berlin), Berlin 1999.
- Scarpellini, Pietro: *Perugino*, Mailand 1991.

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: Raffael (Künstler), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/kuenstler/raffael/pdf/> (06.02.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck - Institut für Kunstgeschichte